

II-4248 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2077/J A n f r a g e

1978 -09- 29

der Abgeordneten Hätzl

und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend die Überprüfung der Österreichischen Unilever GesmbH.

Sozialistische Abgeordnete haben sich bisher an eine durch mehr als drei Jahrzehnte von Parlamentariern aller Fraktionen eingehaltenen Gepflogenheit gehalten, wonach im österreichischen Nationalrat - unbeschadet der Frage wie das rechtliche Verhältnis zwischen parlamentarischen Kontrollrechten und den abgabenrechtlichen Geheimhaltungspflichten zu beurteilen ist - keine Anfragen eingebracht wurden, in denen um Auskunft im Zusammenhang mit Betriebsprüfungen des Finanzamtes bei bestimmten namentlich genannten Firmen oder Gewerbebetreibenden ersucht wurde.

Nachdem aber nunmehr die ÖVP-Abgeordneten Hr. Keimel, Dipl.Ing. Riegler, Steinbauer und Genossen mit einer Anfrage an den Finanzminister vom 13.9.78 diese parlamentarische Gepflogenheit durchbrochen haben, besteht kein Grund, auf die Einbringung weiterer parlamentarischer Anfragen zu verzichten, die geeignet erscheinen, im Wege von schriftlichen und öffentlichen Anfragebeantwortungen des Finanzministers an Hand von Betriebsprüfungen der Finanzbehörden Sachverhalten von allgemeinen Interesse aufzuklären.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind in den letzten Jahren eine oder mehrere Steuer- oder Betriebsprüfungen der Österreichischen Unilever GesmbH durch die zuständigen Finanzbehörden erfolgt ?

-2-

- 2) Wenn ja, wann erfolgten diese Prüfungen ?
- 3) Wurde im Zuge der abgabenbehördlichen Prüfungen festgestellt, ob zwischen der Höhe des Einkommens von DDR. König und seinen Aktivitäten für das Unternehmen ein so enger Zusammenhang besteht, daß die Tatsache einer betrieblichen Ausgabe großteils oder in angemessener Weise gegeben ist ?
- 4) Wenn nein, wurde damit ein finanzstrafrechtlicher Tatbestand erfüllt ?